

Niederschrift

über die Sitzung (öffentlicher Teil)
des Ausländerbeirats
am Mittwoch, **01.03.2006**, 18:07 Uhr,
Hauptausschusszimmer, Stadtweinhaus, Prinzipalmarkt 8-9, 48143 Münster

Anwesend waren:

Mitglieder

Frau Funda Akogullari, Herr Hidir Ates (bis 19.20 Uhr), Herr Dr. Hüseyin Avlar (ab 18.15 - 20.05 Uhr), Frau Miriam Mercedes Becker-Merino, Herr Antonio Machado da Silva, Herr Spyridon-Paul Marinos, Frau Ximena Cecilia Meza Correa-Flock (ab 18.10 Uhr), Herr Chigozie Ernest Onu, Herr Osman Öztürk, Herr Dr. Georgios Tsakalidis, Frau Malgorzata Wojcik, Herr Dr. Ömer Lütfü Yavuz

von der Verwaltung

Herr Paul Claahsen, Herr Christine Czepok, Herr Jürgen Kupferschmidt, Herr Winfried Mörchen, Frau Aud Riegel-Krause, Herr Günter Schrade

für die Schriftführung

Frau Heike Dierks

Es fehlten

Herr Jasar Jasarov, Herr Felice Mignogna (entschuldigt), Herr Pararajasingam Parameswaran, Herr Deler Saber, Herr Muzaffer Ucarer, Herr Ahmet Yesilyaprak, Frau Türkian Yüsbasi

Tagesordnung:

- | | | |
|-----------------------------|------|---|
| | 1. | Eingänge und Mitteilungen |
| | 2. | Anhörungen |
| <u>V/0114/2006</u>
IV | 2.1. | Umwandlung weiterer Schulen in Offene Ganztags-
schulen zum Schuljahr 2006/2007 |
| <u>V/1022/2005</u>
V | 2.2. | Maßnahmen der Stiftung Siverdes und Stiftung Gene-
ralarmenfonds für Flüchtlingskinder und junge erwach-
sene Flüchtlinge |
| <u>V/0008/2006</u>
V | 2.3. | Die Familienhebamme am Gesundheitsamt der Stadt
Münster
Ein Modellprojekt in der aufsuchenden Gesundheitshil-
fe für Flüchtlinge und sozial sowie gesundheitlich Be-
nachteiligte
- Anregung des Ausländerbeirates an den Rat Nr.
AAB/0003/2005 |
| <u>V/0070/2006</u>
IV | 2.4. | Modellprojekt zur stärkeren Internationalisierung der
städtischen Bildungslandschaft |
| <u>V/0085/2006</u>
V | 2.5. | Stadtteilwerkstatt West - Zweigstelle der Stadtteilwerk-
statt Nord
Kooperation des Amtes für Kinder, Jugendlichen und
Familien, der Handwerkskammer Münster und dem
Jugendausbildungszentrum JAZ gGmbH |
| | 3. | Entscheidungen |
| <u>V/0140/2006</u>
OBM | 3.1. | Besetzung der Pflegekonferenz Münster |
| <u>V/0005/2006/1</u>
OBM | 3.2. | Zuschüsse des Ausländerbeirates zu Veranstaltungen
und Projekten |
| | 4. | Berichte aus den Ausschüssen |
| | 5. | Anfragen, Anregungen und Anträge der Mitglieder
des Ausländerbeirates |
| | 6. | Verschiedenes |

Herr Marinos eröffnete um 18.07 Uhr die öffentliche Sitzung des Ausländerbeirates und begrüßte die anwesenden Mitglieder des Ausländerbeirates, die Vertreterinnen und Vertreter der Verwaltung und die Zuhörer.

Er stellte die ordnungsgemäße Einberufung und Beschlussfähigkeit fest.

Sodann gratulierte er Frau Dierks nachträglich zum Geburtstag und überreichte ihr einen Blumenstrauß.

Punkt 1 der Tagesordnung**Eingänge und Mitteilungen**

Herr Kupferschmidt teilte mit:

- An alle Mitglieder des Ausländerbeirates wurde die Mitteilung des Sozialamtes „Förderung der Wohlfahrtspflege aus dem Budget des Sozialamtes“ versandt.
- Aufgrund der Anregung des Ausländerbeirates in der letzten Sitzung am 25.01.2006 hat der Rat am 15.02.2006 folgende Erklärung beschlossen:

“Der Rat der Stadt Münster spricht sich dafür aus, dass auf Landes- und Bundesebene umgehend eine Klärung der offenen Fragen bezüglich des Bleiberechts für länger in Deutschland geduldete Ausländerinnen und Ausländer im Sinne einer rechtssicheren und damit humanitären Lösung herbeigeführt wird.“

Herr Oberbürgermeister Dr. Tillmann hat diese Erklärung an den Bundesminister des Innern, Herrn Dr. Wolfgang Schäuble, den Innenminister des Landes NRW, Herrn Dr. Ingo Wolf, den aktuellen Vorsitzenden der Innenministerkonferenz, Herrn Dr. Günther Beckstein (Staatsminister des Innern des Freistaates Bayern), den Deutschen Städtetag und den Städtetag des Landes NRW sowie an alle Münsteraner Bundes- und Landtagsabgeordneten gesandt und darum gebeten, sich im Sinne dieser Erklärung des Rates der Stadt Münster für eine zeitnahe Lösung der derzeit bestehenden Problematik einzusetzen, um zu einer rechtssicheren und damit humanitären Regelung zu kommen. Herr Marinos wurde von Herrn Dr. Tillmann in einem Schreiben entsprechend informiert.

- Die Geschäftsstelle des Ausländerbeirates hat mit der Einladung am 22.02.2006 zur Information an alle Mitglieder des Ausländerbeirates folgende Unterlagen der Koordinierungsstelle für Flüchtlingsfragen weitergeleitet:
 - o ein Schreiben an die Mitglieder der Bezirksvertretung Münster-Nord zur Untersuchung über den Stadtteil Coerde,
 - o einen Bericht zum Projekt „Zuwanderer integrieren“ sowie eine tabellarische Auflistung der Ergebnisse.

- Folgende weitere Information der Koordinierungsstelle für Flüchtlingsfragen wurde weitergegeben:

Seit 1998 besteht in Münster das "Stadtweite Netzwerk" als Verbund der Akteure im Bereich der Integrationsarbeit für Spätaussiedler. Zum Netzwerk gehören die zuständigen Ämter der Stadtverwaltung sowie die Freien Träger und Bildungsinstitute der Stadt. Im Nachgang zu einer ganztägigen Klausur am 2.11.2005 im Rahmen des INTERREG-Projektes hat sich am 16. 2.2006 eine Arbeitsgruppe innerhalb des Netzwerkes konstituiert, um die weitere Arbeit des Netzwerkes zu organisieren.

Erste Ergebnisse:

- Die künftige Zielgruppe des Netzwerkes sollen nicht nur die Spätaussiedler sein, sondern insbesondere die Zielgruppe der Migrationserstberatung, und damit die weiteren Zuwanderer, die in unsere Stadt kommen.
- Der Titel des Netzwerkes soll lauten: Netzwerk Integration für Menschen mit Migrationsvorgeschichte
- Die Arbeit wird voraussichtlich einerseits in den beiden Untergliederungen "Bildungsarbeit" und "Beratungsarbeit" stattfinden, aber auch in übergreifender thematischer Arbeit
- Die Koordinierung der Arbeit wird in Kooperation zwischen Stadt MS und freien Trägern per "Doppelspitze" realisiert. Die Koordination seitens der Stadt wird beim Sozialamt bzw. Amt für Kinder, Jugendliche und Familien liegen.

Herr Marinos berichtete:

- Als Tischvorlage wurde ein Schreiben des Vorsitzenden der SPD-Fraktion im Rat der Stadt Münster, Herrn Wolfgang Heuer, zur Ratsdebatte am 15.02.2006 zur Bleiberechtsregelung verteilt.
- Am 21.02.2006 habe er die aus einer Elterninitiative entstandene münstersche Kindergruppe „As Salam“ am Meßkamp besucht, in der vorwiegend muslimische Kinder im Alter zwischen 1 ½ und 4 Jahren mit einem zweisprachigen Konzept betreut werden. Weitere Presseberichte über die Gruppe seien jedoch ausdrücklich nicht vorgesehen.
- Im lokalen Münster-TV sei am Freitag, 03.03.2006, eine Diskussion über die Veröffentlichung der „Mohammed-Karikaturen“ geplant. Daran sei auch Frau Akogullari beteiligt.
- Die Islamische Gemeinschaft Münster und der Ausländerbeirat haben Herrn Ibrahim El Zayat zu einem Vortrag über das Thema „Der Karikaturenstreit und seine Auswirkung auf die Integration der Muslime in Deutschland“ eingeladen. Die Veranstaltung finde am 07.03.2006 um 18 Uhr im Lesesaal des Krameramtsshauses/ Haus der Niederlande statt. Herr El Zayat war am 19.02.2006 in der ARD bei „Sabine Christiansen“ zu Gast.
- Am 25./26.02.2006 habe im Alexander-Humboldt-Haus das 11. Griechenland-Seminar der Arbeitsstelle Griechenland der Universität Münster, der Deutsch-Griechischen Gesellschaft Münster und dem Förderverein „Chorege“ stattgefunden.
- In den Westfälischen Nachrichten sei am 01.03.2006 ein Interview mit Frau Prof. Dr. Marianne Krüger-Potratz (Arbeitsstelle Interkulturelle Pädagogik an der Universität Münster) über die Reglementierung des Ausländeranteils in der Diskothek Go-Parc am Albersloher Weg (Cineplex-Gebäude) veröffentlicht worden. Herr Marinos berichtete dazu über eigene Recherchen.
- Das Kino „Cineplex“ habe entschieden, den türkischen Film „Tal der Wölfe“ zunächst nicht zu zeigen (Westfälischen Nachrichten vom 22.02.2006).
- Ihm liegen zwei Schreiben der GGUA an die Ausländerbehörde der Stadt Münster vor. In dem ersten geht es um Fragen des Asylbewerberleistungsgesetzes, im zweiten sind Regelungen der Beschäftigungsverfahrensverordnung thematisiert.

- Bei den Veranstaltungen gegen die Demonstration der Neonazis am 18.02.2006 konnten zahlreiche Menschen aktiviert werden. In seiner Rede habe Herr Marinos auch auf das Problem des Sozialabbaus und der gesellschaftlichen Ungerechtigkeiten hingewiesen. Die Thematik werde zurzeit auch durch das Theater an der Ruhr in Mülheim bearbeitet. Dort werde derzeit mit großem Erfolg das Stück „Die Stunde Amerikas“ aufgeführt. Er habe zu dem Theater bereits Kontakt aufgenommen. Des Weiteren plane die Stadt Gütersloh ebenfalls eine Plakataktion – wie sie auch der Ausländerbeirat der Stadt Münster durchgeführt habe -, da in Gütersloh am 25.03.2006 eine Demonstration von Neonazis angemeldet wurde.
- In Zusammenarbeit mit dem CINEMA lade die Sozialdemokratische Gemeinschaft für Kommunalpolitik und das Kulturforum der Sozialdemokratie Münsterland am 12.03.2006 von 11-15 Uhr zur Sonntagsmatinee in das Programmkinos CINEMA. Als Hauptfilm werde „Was lebst Du?“ gezeigt.
- Cactus Junges Theater zeige am 04., 06. und 07.03.2006 nochmals das Stück „Zungen“ im Theater im Pumpenhaus.
- Vom 24.-26.02.2006 fand in der Evangelischen Akademie Loccum eine Tagung zum Thema „Migranten ohne Papiere – Leben ohne Rechte?“ statt.
- Am 23.02.2006 fand in der Brücke (WWU Münster) ein Vortrag mit anschließender Diskussion zum Thema „Gerechtigkeit und Frieden – noch immer ein Traum in Nahost“ mit Felicia Langer statt. Die israelische Anwältin, Trägerin des alternativen Nobelpreises und Autorin habe über die aktuelle Lage in Palästina-Israel und ihre Reise in den besetzten Gebieten berichtet.

Frau Becker-Merino informierte:

- Die Ahmadiyya Muslim Gemeinde, Hilstrup, lade am Samstag, 11.03.2006, 10 – 16 Uhr, zu einer Veranstaltung anlässlich des Weltfrauentages ein.

Punkt 2 der Tagesordnung

Anhörungen

Punkt 2.1 der Tagesordnung V/0114/2006

Umwandlung weiterer Schulen in Offene Ganztagschulen zum Schuljahr 2006/2007

Herr Mörchen berichtete zur Vorlage und beantwortete eingehend die Fragen der Mitglieder des Ausländerbeirates.

Ergänzend teilte er mit, dass zur allgemeinen Information als Tischvorlage die Vorlage Nr. V/0134/2006 „Rückführung bestimmter Leistungen im Bereich der Schülerfahrtskosten auf den gesetzlichen Mindeststandard“ verteilt worden sei. Er erläuterte kurz deren Inhalt. Über die Vorlage werde der Rat der Stadt Münster am 05.04.2006 entscheiden.

Der Ausländerbeirat beschloss einstimmig, dem Rat die Annahme des Beschlussvorschlags der Vorlage Nr. V/0114/2006 zu empfehlen:

Sachentscheidung:

1. Der Rat erklärt seine Bereitschaft, trotz der erheblichen kommunalen Haushaltsprobleme und der damit erforderlichen Konsolidierungserfordernisse zur Aufrechterhaltung und Weiterentwicklung des besonderen Profils der Stadt Münster als "City of Learning", neben den bestehenden 26 Offenen Ganztagsschulen im Primarbereich ab dem Schuljahr 2006/07 (01.08.2006) folgende Schulen als Offene Ganztagsschulen im Primarbereich zu führen:

Stadtbezirk Münster-Mitte

Aegidii-Ludgeri-Schule
 Johannisschule
 Hermannschule
 Gottfried-von-Cappenberg-Schule
 Mauritzschule
 Erich Kästner-Schule (Förderschule)

Stadtbezirk Münster-West

Marienschule Roxel
 Annette-von-Droste-Hülshoff-Schule Nienberge
 Peter-Wust-Schule

Stadtbezirk Münster-Ost

Astrid Lindgren-Schule Gelmer

Stadtbezirk Münster-Südost

Nikolaischule Wolbeck
 Annette-von-Droste-Hülshoff-Schule Angelmöde
 Idaschule / Pestalozzischule

Stadtbezirk Münster-Hiltrup

Grundschule Loevelingloh
 Marienschule Hiltrup

2. Ab dem Schuljahr 2006/07 wird die Teilnehmerzahl an den Betreuungsangeboten "Schule von 8 bis 1", "Offene Ganztagsschule" und an den sonstigen außerunterrichtlichen Betreuungsangeboten an den Schulen, die nicht als Offene Ganztagsschulen geführt werden, stadtweit auf 25 % der Gesamtschülerzahl beschränkt. Für weitere Bedarfe werden vor Ort sozialräumliche Lösungen durch das Amt für Kinder, Jugendliche und Familien und das Amt für Schule und Weiterbildung herbeigeführt.

3. Für den Investitionsbereich werden den Offenen Ganztagschulen wegen der auslaufenden Landesförderung über die in dieser Vorlage genannten Mittel hinaus keine weiteren Haushaltsmittel bereit gestellt.
4. Die Finanzformel, nach der sich das Budget für die Betreuung / Förderung der Schüler/innen in den Offenen Ganztagschulen berechnet, wird ab dem Schuljahr 2006/07 wie folgt verändert und bezieht sich ab dem 01.08.2006 auf alle, als Offene Ganztagschulen geführten Schulen (I. bis III. Staffel):
 - An den Grundschulen wird eine Gruppenstärke von 25 Kindern, an den Förderschulen eine Gruppenstärke von 12 Kindern zugrunde gelegt (bisher konnte eine erste Offene Ganztagschulgruppe im Grundschulbereich bereits ab 20 Kinder gebildet werden).
 - In jeder Betreuungsgruppe können geringfügig Beschäftigte im Umfang von 21 Wochenstunden eingesetzt werden (bisher konnten in der 1. Betreuungsgruppe geringfügig Beschäftigte mit 25 Wochenstunden, in jeder weiteren Gruppe mit 23 Wochenstunden eingesetzt werden).
 - Bis zur Einrichtung einer zweiten Betreuungsgruppe (ab dem 50. Kind) wird ab dem 26. Kind pro Gruppe ein Betrag in Höhe von 1.400,00 € zur Verfügung gestellt. Gleiches gilt für die Einrichtung jeder weiteren Gruppe (bisher wurde je Kind ein Betrag in Höhe von 1.500,00 € zur Verfügung gestellt).
 - Für Kinder der Offenen Ganztagschule wird bei Bedarf ein Ferienbetreuungsangebot von insgesamt 3 Wochen im Schuljahr vorgehalten, welches in den Elternbeiträgen zur Offenen Ganztagschule enthalten ist. Darüber hinausgehende Bedarfe werden im Rahmen sozialräumlicher Lösungen herbeigeführt und sind durch die Eltern zusätzlich zu finanzieren (bisher kostenfreies Ferienbetreuungsangebot von insgesamt 6 Wochen im Jahr).
 - Das bisher bereitgestellte Förderbudget für besondere Förderbedarfe / Kooperationsmodelle in Höhe von 275.000,00 € wird nicht erhöht. Es wird ab dem Schuljahr 2006/07 für alle Offenen Ganztagschulen (I. bis III. Staffel) abrufbar sein.
 - Veränderung der Elternbeiträge
Ab dem 01.08.2006 wird durch eine Änderung der Entgeltordnung "Förder- und Betreuungsangebote für Schülerinnen und Schüler an Grund- und Sonderschulen und an offenen Ganztagschulen im Primarbereich (einschl. der Klassen 5 und 6 im Sonderschulbereich)" pro Monat ein Elternbeitrag bis maximal 150,00 € statt bisher 100,00 € erhoben. Die einkommensabhängigen Elternbeiträge werden dazu angepasst (s. Vorlage V/0084/2006).

5. Finanzierung

5.1 Personal- und Sachkosten

Sofern der Rat der Umwandlung der unter Ziffer 1. genannten Schulen in eine Offene Ganztagschule und der unter Ziffer 4. veränderten Finanzformel zustimmt, ergibt sich unter Berücksichtigung der veränderten Elternbeiträge und der zu erwartenden Landeszuweisungen zu den laufenden Kosten (ohne Investitionskosten) folgende Gesamtübersicht der Finanzierung: *)

	Ansatz 2005	2006	2007	2008	2009
Einnahmen					
Elternbeiträge	1.125.390 €	1.064.045 €	1.416.422 €	1.416.422 €	1.416.422 €
Landeszuwendung	1.153.300 €	1.737.352 €	2.125.050 €	2.125.050 €	2.125.050 €
gesamt	2.278.690 €	2.801.397 €	3.541.472 €	3.541.472 €	3.541.472 €
Ausgaben					
Personalkosten	2.559.531 €	3.466.160 €	4.203.120 €	4.203.120 €	4.203.120 €
Sachkosten	151.090 €	192.655 €	248.200 €	248.200 €	248.200 €
Grundbedarf gesamt	2.710.621 €	3.658.815 €	4.451.320 €	4.451.320 €	4.451.320 €
Förderfonds	397.220 €	287.700 €	275.000 €	275.000 €	275.000 €
Ferienbetreuung	124.000 €	284.090 €	305.000 €	305.000 €	305.000 €
Fortbildung		**)	15.000 €	15.000 €	15.000 €
Ausgaben ges.	3.231.841 €	4.230.605 €	5.046.320 €	5.046.320 €	5.046.320 €
Diff. Ausg./Einn.	953.151 €	1.429.208 €	1.504.848 €	1.504.848 €	1.504.848 €
Zuschuss lt. Etatentwurf	953.151 €	970.798 €	610.150 €	612.173 €	603.883 €
Mehrbedarf	0 €	458.410 €	894.698 €	892.675 €	900.965 €

Hinweis: Die Zahlen für 2005 entsprechen den Haushaltsansätzen.
Die Zahlen für 2006 entsprechen den Ansätzen **nach** der Konsolidierung

*) Die Finanzierung enthält die ab dem 01.08.2006 von den Schulen (einschließlich der III. Staffel OGTS) gemeldeten Bedarfe für alle Förder- und Betreuungsangebote.

**) Im Jahr 2006 stehen rd. 12.700,00 € aus dem Förderbudget für ein eingeschränktes Fortbildungsangebot zur Verfügung.

5.2 Die für das Haushaltsjahr 2006 erforderlichen Mittel in Höhe von 458.410,00 € werden haushaltsneutral durch Umbuchung von Haushaltsmitteln wie folgt finanziert:

Nr.	Betrag	Position	Haushaltstelle
1	40.000,- €	Schulbücher nach dem LFG	2..0.631.0000..
2	50.000,- €	Schülerfahrkosten	2..0.639.0000..
3	20.000,- €	Betriebskostenzuschuss Papst-Johannes-Schule	2710.718.0000.2
4	8.500,- €	Sachkosten ZA 10	2..0.500.0000..
5	1.500,- €	Erstattung von Leistungen an AWM	2.00.509.1000..
6	120.000,- €	Offene Ganztagschule - Ferienbetreuung -	2100.627.2110.0
7	212.280,- €	Offene Ganztagschule (Rest aus 2005)	2100.627.2100.4
8	6.130,- €	Ganztägige Betreuung - Sachkosten - (Rest aus 2005)	2100.627.1000.6
gesamt	458.410,- €		

Die unter den Positionen 6, 7 und 8 genannten Mittel können lediglich einmalig im Jahre 2006 zur Verfügung gestellt werden.

Von den für die Haushaltsjahre 2007 ff. zusätzlich erforderlichen Mittel werden 120.000 Euro aus dem Budget des Amtes für Schule und Weiterbildung finanziert. Die dann noch fehlenden Haushaltsmittel werden aus dem Gesamtbudget der Stadt Münster finanziert.

Es wird zur Kenntnis genommen, dass der für die Personal- und Sachkosten ab dem Haushaltsjahr 2007 ff. anfallende Mehrbedarf im städtischen Haushalt 2006 und im Finanzplan und Investitionsprogramm 2005 bis 2009 über entsprechende Veränderungsblätter **zusätzlich bereitzustellen ist** und dies, obwohl aus rein finanzpolitischer Sicht vorstehende Maßnahmen **dem Konsolidierungsziel der zweiten Stufe (nachhaltige Einsparung weitere 30 Mio. Euro) entgegenstehen und zu weiteren nachhaltigen finanziellen Belastungen führen.**

Die Auswirkungen auf die einzelnen Haushaltsstellen in den jeweiligen Jahren können der Anlage 1 entnommen werden.

5.3 Personalkosten für Pädagogische Fachkräfte (Erzieher/innen)

Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass in den vorgenannten Mehrbedarfen die Personalkosten für

- 11 Erzieher/innen der Entgeltgruppe 6/8 mit je 25 Wochenstunden
- 2 Erzieher/innen der Entgeltgruppe 6/8 mit je 19,25 Wochenstunden

enthalten sind, die den 16 OGTS-Schulen der III. Staffel zur Verfügung gestellt werden.

Darüber hinaus enthält der Mehrbedarf die Personalkosten für

- 15 Erzieher/innen mit der Entgeltgruppe 6/8 mit je 19,25 Wochenstunden,

die den bereits bestehenden Offenen Ganztagsschulen (I. und II. Staffel) aufgrund des gestiegenen Bedarfes zur Verfügung gestellt werden.

Im Stellenplan 2006 werden hierfür zusätzlich folgende Stellen der Entgeltgruppe 6 eingerichtet:

11 Stellen mit jeweils 25 Wochenstunden (0,65 Stellenanteile),
17 Stellen mit jeweils 19,25 Wochenstunden (0,50 Stellenanteile),
insgesamt 15,65 Stellen.

- 5.4 Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass die Ausgaben für die Förder- und Betreuungsangebote im Anschluss an den Unterrichtsvormittag an den Grund- und Förderschulen in der Primarstufe (einschl. der Klassen 5 und 6 an Förderschulen) von 3.231.841,00 € im Jahr 2005 auf 4.230.605,00 € im Jahr 2006 (Erhöhung um 458.410,00 €) und in den Jahren 2007 ff. auf 5.046.320,00 € (Erhöhung um rd. 894.700,00 €) steigen.
(Förder- und Betreuungsangebote im Anschluss an den Unterrichtsvormittag = "Acht bis Eins", "Offene Ganztagschule", "Angebote an Nicht-Offenen-Ganztagschulen")

6. Investitionen

- 6.1 Für notwendige Investitionen im Rahmen der dritten Ausbauphase offener Ganztagschulen werden im Haushaltsplan 2006, Finanzplan und Investitionsprogramm 2005 - 2009 Mittel wie folgt **zusätzlich** veranschlagt:

HHSt.	Bezeichnung	Jahr	Betrag €	Bemerkung
Einnahmen				
2100.360.1760.3	Zuw. Bund Einrichtung offener Ganztagschulen	2006	585.000	
		2007	1.600.000	
		2008		
		gesamt	2.185.000	
Ausgaben				
2100.940.1760.1	Bauk. Einrichtung offener Ganztagschulen	2006	1.180.000	
		2007	710.000	
		2008		
		gesamt	1.890.000	
2100.935.1760.4	Besch. Einrichtung offener Ganztagschulen	2006	260.000	
		2007	50.000	
		2008		
		gesamt	310.000	

Die notwendigen Veränderungen zum Haushaltsplan-Entwurf 2006 werden von der Verwaltung gefertigt. Auch hier wird zur Kenntnis genommen, **dass diese Mehrkosten** sowohl die **Verschuldung erhöhen** als auch den **Verwaltungshaushalt durch Zinszahlungen nachhaltig und dauerhaft belasten**.

7. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass für die dritte Ausbauphase offener Ganztagschulen über den notwendigen 10 %igen Eigenanteil hinaus keine zusätzlichen kommunalen Investitionsmittel notwendig sind.
8. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass für die 19 Gruppen der dritten Ausbauphase Offener Ganztagschulen eine Zuwendung in Höhe von max. 2.185.000,00 € beantragt werden könnte (19 Gruppen x 115.000,00 €), sofern die Gesamtkosten unter Berücksichtigung des zu erbringenden Eigenanteils von 10 % mindestens 2.427.778,00 € betragen würden. Da die geschätzten Gesamtkosten jedoch 2.200.000,00 € (1.890.000,00 € Baukosten und 310.000,00 € Beschaffungen) betragen, ist bei isolierter Betrachtung der dritten Ausbauphase lediglich eine Zuwendung in Höhe von 1.980.000,00 € zu erwarten (entspricht 90 % der Ausgaben).
9. Die Verwaltung wird beauftragt, für die erwarteten 19 Gruppen an den 16 Schulen der dritten Ausbauphase die maximale Zuwendung in Höhe von 2,185 Mio. € aus dem Programm "Zukunft Bildung und Betreuung" unter Einbeziehung der Kosten für die erste und zweite Staffel offene Ganztagschule zu beantragen mit dem Ziel, den kommunalen Eigenanteil für noch nicht abgeschlossene Investitionsmaßnahmen der ersten und zweiten Staffel zu senken.
10. Die Verwaltung wird beauftragt, kurzfristig eine Vorentwurfsplanung mit Kostenschätzung für die Erweiterung der bereits im Rahmen der zweiten Ausbauphase zum Schuljahr 2005/2006 zu offenen Ganztagschulen umgewandelten Clemensschule Hiltrup und Paul-Gerhardt-Schule Hiltrup zu erarbeiten. Das Raumprogramm umfasst die für Zwecke der offenen Ganztagschule insgesamt zwingend notwendigen Funktions- und Betreuungsräume (Küche, 2 Essräume, 4 Betreuungsräume).

Die geschätzten Kosten in Höhe von 1,3 Mio. € sind in den bei den HHSt. 2100.940.1760.1 und 2100.935.1760.4 bereits veranschlagten Mitteln für die erste und zweite Ausbauphase der offenen Ganztagschulen enthalten.

**Punkt 2.2 der Tagesordnung
V/1022/2005**
**Maßnahmen der Stiftung Siverdes und Stiftung
Generalarmenfonds für Flüchtlingskinder und junge erwachsene Flüchtlinge**

Herr Claahsen stellte den Mitgliedern des Ausländerbeirates die mit der Vorlage Nr. V/1022/2005 vorgeschlagenen Maßnahmen vor und beantwortete sodann die offenen Fragen.

Der Ausländerbeirat beschloss einstimmig, dem Rat die Annahme des Beschlussvorschlags der Vorlage zu empfehlen:

Sachentscheidung:

1. Das im Wirtschaftsjahr 2005 einmalig von der Stiftung Pfründnerhaus Kinderhaus geförderte Jugendberufshilfeprojekt des JAZ wird im Jahr 2006 von der Stiftung Siverdes mit einem Betrag von 30.000 Euro weitergefördert.
2. Der bis Ende 2004 von der Stiftung Generalarmenfonds eingerichtete Hilfsfonds für Freizeitmaßnahmen mit Flüchtlingskindern wird ab 2006 für die Dauer von 3 Jahren bis Ende 2008 in einer Höhe von 25.000 Euro jährlich wiederaufgelegt.

Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass Kosten in Höhe von 30.000 Euro bei der Stiftung Siverdes im Wirtschaftsjahr 2006 und insgesamt 75.000 Euro bei der Stiftung Generalarmenfonds in den Wirtschaftsjahren 2006, 2007 und 2008 entstehen.

Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die o. g. Sachentscheidung ist wie folgt zu finanzieren:

Stiftung / Projekt	Wirtschaftsjahr/e			Fördersumme
Stiftung Siverdes Jugendberufshilfeprojekt JAZ	2006			30.000,00 €
Stiftung Generalarmenfonds Hilfsfonds	2006 25.000 €	2007 25.000 €	2008 25.000 €	75.000,00 €

**Punkt 2.3 der Tagesordnung
V/0008/2006**

Die Familienhebamme am Gesundheitsamt der Stadt Münster
Ein Modellprojekt in der aufsuchenden Gesundheitshilfe für Flüchtlinge und sozial sowie gesundheitlich Benachteiligte
- Anregung des Ausländerbeirates an den Rat Nr. AAB/0003/2005

Herr Marinos nahm kurz zur Vorlage Stellung.

Der Ausländerbeirat beschloss einstimmig, dem Rat die Annahme des Beschlussvorschlages der Vorlage zu empfehlen:

Sachentscheidung:

1. Der Rat stimmt der Fortführung des Modellprojektes „Die Familienhebamme am Gesundheitsamt der Stadt Münster“ für den Zeitraum 2006 bis 2008 zu.
2. Mit der Beschlussfassung zu Ziffer 1 ist die Anregung des Ausländerbeirates AAB/0003/2005 erledigt.

Kosten/Folgekosten

3. Es wird zur Kenntnis genommen, dass das Modellprojekt durch einen Zuschuss der Franz Bröcker-Stiftung in Höhe von jährlich jeweils 11.440 € für die Jahre 2006 bis 2008 gefördert wird und dass Kosten und Folgekosten in Höhe von jährlich jeweils 31.000 € für die Jahre 2006 bis 2008 entstehen.

Finanzierung/Mittelbereitstellung

4. Die o. g. Sachentscheidung ist wie folgt zu finanzieren:

Ausgaben				
Haush.- stelle	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkung
5000.655.0000.X	Projektmittel Familienhebamme	2006	31.000	Für das 1. Halbjahr 2006 wurden 15.500 € apl. zur Verfügung gestellt. Insgesamt Deckung jeweils: 11.440 € <i>Einnahm. s.u.</i> 9.560 € <i>Sperrung bei</i> 5000.590.0000.9 10.000 € <i>Sperrung bei</i> 5000.663.0000.X
		2007	31.000	
		2008	31.000	

Insgesamt:	93.000	
------------	--------	--

Einnahmen				
Haush.- stelle	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkung
5000.178.0000.8	Zuschuss Franz Bröcker- Stiftung	2006	11.440	
		2007	11.440	
		2008	11.440	

Insgesamt:	34.320	
------------	--------	--

Die entsprechenden Mittel werden über Veränderungsblätter in den Haushalt 2006 ff. eingestellt.

**Punkt 2.4 der Tagesordnung
V/0070/2006**
**Modellprojekt zur stärkeren Internationalisierung
der städtischen Bildungslandschaft**

Frau Riegel-Krause und Frau Czepok stellten den Inhalt der Vorlage kurz vor. Frau Riegel-Krause teilte mit, dass der Ausschuss für Schule und Weiterbildung die Beratung der Vorlage in seiner Sitzung am 21.02.2006 vertagt habe. Frau Czepok verwies zusätzlich auf ihren Bericht in der Sitzung des Ausländerbeirates am 19.10.2005.

Der Ausländerbeirat beschloss einstimmig, dem Rat die Annahme des Beschlussvorschlags der Vorlage zu empfehlen:

Sachentscheidung:

1. Der Rat nimmt den Erfahrungsbericht "Mit Sprache und Beratung - Integration unterstützen - ein Modellprojekt der Stadt Münster" zur Kenntnis.
2. Der Rat beschließt die Fortführung des Modellprojektes zur stärkeren Internationalisierung der städtischen Bildungslandschaft über den zweijährigen Zeitraum, der mit Ablauf des Schuljahres 2006/07 endet, hinaus.

Kosten/Folgekosten

Die Finanzierung des Modellprojektes ist bis zum Ende 2006 sichergestellt. Die Mittel hierfür sind in Höhe von 51.480,00 € bei der Haushaltsstelle 2950.626.1000.0 "Modellprojekt Internationalisierung" veranschlagt. Für die Fortsetzung entstehen ab 2007 dauerhaft Projektkosten in Höhe von 51.000 Euro jährlich. Die Finanzierung wird durch Veränderung der Haushaltsansätze jeweils für die Jahre 2007 bis 2009 wie folgt vorgenommen:

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Betrag
2950.626.1000.0	Modellprojekt "Internationalisierung"	+ 51.000,- €
Mehrbedarf		51.000,- €
2000.500.0000.8	"Sachkosten ZA 10"	- 12.000,- €
2400.631.0000.4	"Schulbücher nach dem LFG"	- 20.000,- €
2950.590.0000.9	"Schule und Weiterbildung -Sachkosten-"	- 8.000,- €
2950.626.0000.5	"Projekte, Fortbildung, Schulmitwirkung"	- 11.000,- €
Ausgabenreduzierung		51.000,- €

**Punkt 2.5 der Tagesordnung
V/0085/2006**
**Stadtteilwerkstatt West - Zweigstelle der Stadtteilwerkstatt Nord
Kooperation des Amtes für Kinder, Jugendlichen und Familien, der Handwerkskammer Münster und dem Jugendausbildungszentrum JAZ gGmbH**

Herr Schrade erläuterte den Inhalt der Vorlage und beantwortete ausführlich die Fragen der Mitglieder des Ausländerbeirates.

Der Ausländerbeirat beschloss einstimmig, dem Rat die Annahme des Beschlussvorschlags der Vorlage zu empfehlen:

Sachentscheidung:

1. In einer Kooperation zwischen dem Amt für Kinder, Jugendliche und Familien, der Handwerkskammer Münster, dem Jugendausbildungszentrum JAZ gGmbH und verschiedenen Betrieben der freien Wirtschaft wird die Stadtteilwerkstatt West in Gievenbeck für den Projektzeitraum von 3 Jahren (August 2006 - Juli 2009) eingerichtet.
2. Eine Kooperationsvereinbarung mit der Handwerkskammer Münster ermöglicht einen nahtlosen Übergang der Zielgruppe in eine betriebliche oder außerbetriebliche Ausbildung. Inhalt dieser Vereinbarung ist u.a. eine intensive Unterstützung im Rahmen des Werkstattjahres.
3. Das Jugendausbildungszentrum JAZ gGmbH wird mit der Durchführung der Werkstattangebote in der Stadtteilwerkstatt West beauftragt und erhält für den Projektzeitraum einen jährlichen Personalkostenzuschuss in Höhe von 94.665,00 € (90 % Förderung) für die Stelle der sozialpädagogischen Beratung und Begleitung (Diplom Sozialarbeiter/ Sozialpädagoge oder Diplom Sozialarbeiterin/ Sozialpädagogin 30 Std./AVR/Tarifvertrag des Trägers) und für zwei Werkanleitungen (30 Std./ AVR/Tarifvertrag des Trägers). Den jährlichen Trägeranteil von 10 % in Höhe von 10.497,00 € trägt das Jugendausbildungszentrum JAZ gGmbH.
4. Um Synergieeffekte zu erzielen, wird die Leitung der Stadtteilwerkstatt Nord ebenso für die Außenstelle in West als Koordination eingesetzt. Overhead und Sachkosten für die tägliche Arbeit (z.B. Material für den Textil- und Holzbereich, Nutzung der Räumlichkeiten) werden hierfür im Jahr mit 25.000,00 € veranschlagt.
5. Die Umgestaltung der Räumlichkeiten am Fachwerk Gievenbeck wird im Haushaltsjahr 2006 durchgeführt. Kosten hierfür belaufen sich auf 100.000,00 €.
6. Die Verwaltung wird über die Effekte der Arbeit rechtzeitig vor Projektende berichten.

Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass in den Haushaltsjahren 2006 – 2009 Kosten in Höhe von 358.996,00 € entstehen. Die Kosten für die Umgestaltung und Einrichtung der Werkbereiche Holz und Textil, des Sozialraums und der Küche sowie für die Überarbeitung (Anstrich, Teppichboden) der bereits vorhandenen Räume werden nach Abstimmung mit dem Amt für Gebäudemanagement in Höhe von 100.000,00 € veranschlagt.

Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die o. g. Sachentscheidung ist wie folgt zu finanzieren:

1. Vermögenshaushalt		Ausgaben		
Haush. Stelle	Bezeichnung	Haush.-jahr	Betrag €	Bemerkung
4521.940.1000.9	Bauk. Stadtteilwerkstatt West	2006	100.000,00	
<u>Deckung:</u>				
4640.940.4000.0	Ersatzbau städtische Kita am Juffernbach	2006	100.000,00	Mitteleinsparung
Summe		2006	100.000,00	
Die Veranschlagung erfolgt über Veränderungsblätter zum Haushalt 2006 ff.				

2. Verwaltungshaushalt		Ausgaben		
4522.717.9000.8	Förderung v. Arbeit, Beschäftigung und Qualifizierung	2006	39.444,00	Personalkostenzuschuss JAZ gGmbH 2 Werkanleitungen/ AVR/Tarifvertrag des Trägers Ent.-Grp. 6/ 30 Std. und 1 Dipl. Soz.Päd./ AVR/Tarifvertrag des Trägers Ent.-Grp. 9/ 30 Std.
4522.717.9000.8	Förderung v. Arbeit, Beschäftigung und Qualifizierung	2006	10.417,00	Betriebs-, Sach- und Overheadkosten für die Leitung und Organisation (Zentrale Nord)
Summe 2006			49.861,00	
4522.717.9000.8	Förderung v. Arbeit, Beschäftigung und Qualifizierung	2007	94.665,00	Personalkostenzuschuss JAZ gGmbH 2 Werkanleitungen/ AVR/Tarifvertrag des Trägers Ent.-Grp. 6/ 30 Std. und 1 Dipl. Soz.Päd./ AVR/Tarifvertrag des Trägers Ent.-Grp. 9/ 30 Std.
4522.717.9000.8	Förderung v. Arbeit, Beschäftigung und Qualifizierung	2007	25.000,00	Betriebs-, Sach- und Overheadkosten Leitung und Organisation (Zentrale Nord)
Summe 2007			119.665,00	
4522.717.9000.8	Förderung v. Arbeit, Beschäftigung und Qualifizierung	2008	94.665,00	Personalkostenzuschuss JAZ gGmbH 2 Werkanleitungen/ AVR/Tarifvertrag des Trägers Ent.-Grp. 6/ 30 Std. und 1 Dipl. Soz.Päd./ AVR/Tarifvertrag des Trägers Ent.-Grp. 9/ 30 Std.
4522.717.9000.8	Förderung v. Arbeit, Beschäftigung und Qualifizierung	2008	25.000,00	Betriebs-, Sach- und Overheadkosten Leitung und Organisation (Zentrale Nord)
Summe 2008			119.665,00	
4522.717.9000.8	Förderung v. Arbeit, Beschäftigung und Qualifizierung	2009	55.222,00	Personalkostenzuschuss JAZ gGmbH 2 Werkanleitungen/ AVR/Tarifvertrag des Trägers Ent.-Grp. 6/ 30 Std. und 1 Dipl. Soz.Päd./ AVR/Tarifvertrag des Trägers Ent.-Grp. 9/ 30 Std.
4522.717.9000.8	Förderung v. Arbeit, Beschäftigung und Qualifizierung	2009	14.583,00	Betriebs-, Sach- und Overheadkosten Leitung und Organisation (Zentrale Nord)
Summe 2009			69.805,00	
Gesamtsumme			358.996,00	

Punkt 3 der Tagesordnung**Entscheidungen****Punkt 3.1 der Tagesordnung
V/0140/2006****Besetzung der Pflegekonferenz Münster**

Herr Marinos bat die Mitglieder des Ausländerbeirates um Vorschläge.

Herr Dr. Tsakalidis schlug vor, Herrn Marinos als ordentliches Mitglied in die Pflegekonferenz Münster zu entsenden.

Frau Wojcik erklärte sich bereit, als stellvertretendes Mitglied zur Verfügung zu stehen.

Sodann beschloss der Ausländerbeirat einstimmig:

Sachentscheidung:

Der Ausländerbeirat entsendet folgendes Mitglied und folgende Stellvertreterin/ folgenden Stellvertreter in die Pflegekonferenz Münster:

Mitglied	Stellvertretung
1. Spyridon-Paul Marinos	1. Malgorzata Wojcik

**Punkt 3.2 der Tagesordnung
V/0005/2006/1****Zuschüsse des Ausländerbeirates zu Veranstaltungen und Projekten**

Es wurde einvernehmlich vereinbart, die Vorlage bis zur Entscheidung des Rates über den Etat 2006 zu vertagen.

Punkt 4 der Tagesordnung**Berichte aus den Ausschüssen**

Herr Onu berichtete:

- In der letzten Sitzung des Kulturausschusses am 07.02.2006 sei die Vorlage Nr. V/0054/2006 „Haushaltskonsolidierungsprogramm 2006, hier: Writers in Exile“ beraten worden. Nach dem Beschlussvorschlag der Vorlage werde die Stadt Münster das „Writers in Exile“-Programm nach Ablauf des derzeitigen Stipendiums nicht fortführen. Der Kulturausschuss habe der Vorlage trotz seiner geäußerten Bedenken zugestimmt. Eine abschließende Entscheidung trifft der Rat voraussichtlich in seiner Sitzung am 05.04.2006.
- Des Weiteren sei dem Rat empfohlen worden, eine erhebliche Kürzung des Betriebskostenzuschusses für das Bennohaus zu beschließen. Gespräche mit dem Leiter des Bennohauses hätten ergeben, dass die Einrichtung dann geschlossen werden müsse.

Frau Akogullari nahm ergänzend zu den Folgen für das Bennohaus Stellung.

Herr Marinos führte aus:

- Auch in der Sitzung des Ausschusses für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung am 28.02.2006 seien dem Rat im Rahmen der Etatberatungen erhebliche Kürzungen der Betriebskostenzuschüsse bei verschiedenen Einrichtungen zur Beschlussfassung empfohlen worden. Diese führen zu erheblichen Problemen z.B. bei der Arbeit der Gemeinnützigen Gesellschaft zur Unterstützung Asylsuchender (GGUA) oder des Sozialdienstes katholischer Männer (SKM).

Im Ergebnis vereinbarten die Mitglieder des Ausländerbeirates nach intensiver Diskussion, noch vor der Sitzung des Rates am 05.04.2006, in der abschließend über den Haushalt 2006 beraten werden soll, eine Sondersitzung zu diesem Thema durchzuführen. Festgelegt wurde Donnerstag, 16.03.2006, 15 Uhr.

Punkt 5 der Tagesordnung	Anfragen, Anregungen und Anträge der Mitglieder des Ausländerbeirates
---------------------------------	--

Es lagen keine Anfragen, Anregungen und Anträge vor.

Punkt 6 der Tagesordnung	Verschiedenes
---------------------------------	----------------------

- In der letzten Sitzung am 25.01.2006 hatte Herr Onu angeregt, eine Arbeitstagung/ einen Workshop für die Mitglieder des Ausländerbeirates durchzuführen. Herr Marinos und Herr Kupferschmidt erläuterten, dass die Anregung zwischenzeitlich geprüft wurde. Es bestehe die Möglichkeit, in der Kolping-Bildungsstätte in Coesfeld am 15./16.09.2006 oder am 25./26.11.2006 eine solche Tagung durchzuführen. Die Mitglieder des Ausländerbeirates wurden bereits entsprechend angeschrieben und um verbindliche Zu- oder Absage bis zum 06.03.2006 gebeten. Eine schnelle Rückmeldung sei erforderlich, da eine zügige Buchung der Tagungsräume notwendig sei. Es wurde ferner darauf hingewiesen, dass bei einer verbindlichen Anmeldung Kosten entstünden. Sofern ein verbindlich angemeldetes Mitglied des Ausländerbeirates nicht an der Veranstaltung teilnehme, seien diese Kosten von dem Mitglied selbst zu übernehmen. Des Weiteren wurde darauf hingewiesen, dass die Arbeitstagung nur dann durchgeführt werde, wenn mindestens 5 verbindliche Anmeldungen vorliegen.
- Abschließend präsentierte Herr Marinos ein gemaltes Bild eines iranischen Künstlers. Nach kurzer Erörterung wurde vereinbart, das Bild derzeit nicht in den Räumen des Ausländerbeirates auszustellen.

Ende der Sitzung: 20:32 Uhr

gez.
Marinos
Vorsitz

gez.
Dierks
Schriftführung